

# Ohne Angst zur Arbeit

Im Winter habe ich schon immer ein ziemlich normales Arbeitsleben gehabt und meine Krankheit (EPP) hat mich dabei nicht behindert.

Ich muss erklären, dass ich in der Maschinenbau-Branche selbstständig bin und meine Hauptaufgaben sind die Reparatur und Wartung von Maschinen bei meinen Kunden Vorort. Ich bin also ein Monteur und verbringe auch viele Stunden auf der Straße um zu meinen Kunden zu gelangen.

Da ich seit meiner Kindheit weiß, dass ich es nicht lange in der Sonne aushalte war es nicht möglich einen Beruf zu ergreifen, der im Freien stattfindet. Aus diesem Grund habe ich diesen Beruf gewählt um immer in geschlossenen Räumen zu arbeiten.

Mit 39 Jahren habe ich dann endlich erfahren, dass ich nicht weichlich oder eine sehr empfindliche, hellheutige Person bin sondern dass ich Krank bin und nicht in die Sonne kann. Seit dieser Zeit (5 Jahren) weis ich nun, dass meine Angst vor dem Sommer berechtigt war.

Jedes Frühjahr, wenn die ersten starken Sonnenstrahlen zu sehen waren, ist die Angst wieder da gewesen. Ich muss doch mit dem Auto zu meinen Kunden fahren und am Späten Nachmittag wieder zurück. Und richtige Paranoia habe ich bekommen wenn ein Kunde seine Maschine im freien von mir reparieren lassen wollte.

Meine Arbeitskraft und mein Leistungsvermögen war also immer von der Täglichen Sonnenintensität (trotz Schutzmaßnahmen wie Mützen, Handschuhe und Lange Shirts) abhängig gewesen und ich konnte bis jetzt immer davon ausgehen, wenn ich mir Zuviel zugetraut hatte, das ich es abends mit schmerzen bereuen musste. Ich konnte dann meisten bis zu 3 Nächte nur sehr schlecht oder gar nicht schlafen und war sogar arbeitsunfähig an den Folgetagen. So ist also die Sonne oder meine Krankheit daran schuld, das ich Umsatzeinbußen hatte und somit alle darunter leiden mussten, meine Familie, meine Mitarbeiter, meine Kunden und sogar der Staat, weil er weniger Steuern von mir bekam.

Diesen Sommer ist es nicht so! Vor 8 Wochen habe ich Scenesse in der Schweiz bekommen und seit dieser Zeit habe ich mich nicht mehr vor der Sonne beim Arbeiten geschützt um auszuprobieren wie lange ich es wohl mit diesem Medikament aushalten würde. Ich gehe immer noch nicht in die direkte Sonne oder ins Freibad, aber ich bin so glücklich! Ich habe in den 8 Wochen nicht einmal einen Schub an Schmerzen bekommen und habe keinen Tag in meiner Firma gefehlt. Ich konnte abends mit meiner Familie sogar im Garten sein (auch in der Sonne) und der Staat hat die vollen Steuereinnahmen von mir bekommen. Ich musste keinen Auftrag ablehnen und fahre seit kurzem morgens mit kurzem T-Shirt zur Arbeit ohne Angst.

Ich denke dass die hohen Kosten für Scenesse um ein vielfaches durch meine höhere Produktivität wieder eingespielt werden und ich bin sehr glücklich, weil ich ein normales Leben dank Scenesse führen darf.

**Mischa Dambrowsky**